

Wohin heute?

071-794970 · redaktion@donau-zeitung.de

Landvolkgemeinschaft, offenes Singen, 19.30 Uhr, im Pfarrheim Unterglauheim.
Pfarrgemeinderat/Kirchenverwaltung Blindheim, Seniorennachmittag, 14 Uhr, im Pfarrhof.

VG HOLZHEIM
AWO-Seniorenclub Holzheim-Weisingen, Fahrt nach Steinheim, Abfahrt: 13.15 Uhr, jeweils an der Kirche.

LAUINGEN
Firma Hummel, Vortrag über „Solaranlagen und Pellets – Energie im Überfluss", 18 Uhr, im Ausstellungsraum in der Max-Eyth-Straße 12, Telefon 09072/4527, Anmeldung erwünscht).

VG WITTISLINGEN
Handball EM 2008 auf Großbildleinwand, Spiel: Deutschland – Schweden, 19.20 Uhr, in der Aula der Wittislinger Hauptschule.

Hallenbäder

Hallenbad Dillingen, Ziegelstraße 10, 15.30 Uhr, Wassergymnastik des Kneipp-Vereins; 17-21 Uhr, Familienschwimmen.
Hallenbad Lauingen, Friedrich-Ebert-Straße 10, 15.30-21.30 Uhr, Familienbaden; 21.15 Uhr, TV Lauingen, Abteilung Triathlon.
Hallenbad Gundelfingen, Schlachteggstraße 2, 15-17 Uhr, Schwimmschule Delphin; 18-21 Uhr, Schwimmgemeinschaft.
Hallenbad Höchstädt, Prinz-Eugen-Straße 12, Warmbadetag: 15.30-16.30 Uhr, Eltern- und Kleinkinderschwimmen; 16.30-20.30 Uhr, Familienschwimmen; 20.30-21.30 Uhr, SSV-Sport-Reha-Schwimmen.
Kreishallenbad Wertingen, Pestalozzistraße 12, 17.30-21.30 Uhr, Familienbaden; 16.45-17.30 Uhr, Wassergymnastik des Kneippvereins.

Sauna

Sauna im Hallenbad Wertingen, Pestalozzistraße 12, 16.30-21.30 Uhr, gemischt.

Kino/Filme

Filmcenter Dillingen
„Alvin und die Chipmunks – Der Kinofilm", 16.45 Uhr.
„P.S. Ich liebe Dich", 16.45, 19.45 Uhr.
„Keinohrhasen", 17 Uhr.
„Das Vermächtnis des geheimen Buches", 17, 19.45 Uhr.
„I am Legend", 20 Uhr.
„Sicko", 20 Uhr.

Cinedrom Donauwörth
„Alvin und die Chipmunks – Der Kinofilm", 16.30 Uhr.
„Keinohrhasen", 16.30, 18.30 Uhr.
„P.S. Ich liebe Dich", 17.30, 20 Uhr.
„Das Vermächtnis des geheimen Buches", 18, 20.15 Uhr.
„I am Legend", 20.30 Uhr.



Faschingsfreunde veranstalten Kinderball

Am Samstag, 26. Januar, ab 13.33 Uhr findet in der Turnhalle Steinheim der Kinderball der Faschingsfreunde Steinheim statt. Hierbei präsentiert sich wieder der komplette kleine Hofstaat – wie auf dem Foto die Showtanzgruppe – dem Publikum. Zu Gast ist in diesem Jahr die „Epponia" aus Eppisburg mit ihrem Programm. Mit verschiedenen Spielen und Tänzen mit den Kindern werden die Faschingsfreunde den Nachmittag kurzweilig gestalten. Reservierungen sind unter Telefon 09074/958317 noch möglich. *(pm)*

Foto: privat

Büchereien

Stadtbücherei im Colleg Dillingen, Benediktinergasse 3, geöffnet 14-18 Uhr.
Studienbibliothek Dillingen, Kardinal-von-Waldburg-Straße 51, geöffnet 10.30-16 Uhr.
Katholische Pfarrbücherei St. Ulrich Dillingen, Bischof-Hartmann-Ring 1, geöffnet 18-19 Uhr.
Stadtbücherei Lauingen, Dillinger Straße 6, geöffnet 10-12, 14-18 Uhr.
Bachtalbücherei Bachhagel, Burghagler Straße 25, geöffnet 16-18.30 Uhr.
Stadtbücherei Gundelfingen, Hauptstraße 45, geöffnet 15-19 Uhr.

Freizeit

EA-Selbsthilfegruppe für seelische Gesundheit, ab 19.30 Uhr, Treffen, jeden Donnerstag im Gemeinderaum der katholischen Familienkirche, Kastanienweg 1 in Giengen-Hohenmemmingen.

Beratung/Sprechstunden

DILLINGEN
Sprechtag der LVA Schwaben und der BfA und für Versicherte der Bundesknappschaft in Dillingen, geöffnet 8.30-12.30, 13.30-15.30 Uhr, gemeinsame Auskunfts- und Beratungsstelle für Arbeiter und Angestellte, Sprechtag jeden Donnerstag, im Rathaus, Königstraße 37/38, Terminvereinbarung unter Telefon 09071/540.
Deutscher Alpenverein, Sektion Dillingen, 18-19 Uhr, Sprechstunde in der Geschäftsstelle, jeden Donnerstag (in der Zufahrt zum Feuerwehrgebäude Donaualtheim).

HÖCHSTÄDT
Beratung für russlanddeutsche Spätaussiedler, 17.30-19 Uhr, im evangelischen Gemeindezentrum der Anna-Kirche in Höchstädt.

Notdienste

APOTHEKE
für den Landkreis Dillingen

Obere Stadt-Apotheke, Heinrich-Roth-Platz 1, **Dillingen,** 09071/9066.

Die Apotheke ist dienstbereit von 9 bis 9 Uhr des folgenden Tages.

Tierheim

Tierheim Höchstädt, geöffnet 14.30-17 Uhr.

Wertstoffe

Dillingen: Baurestmassenplatz/ehemalige Bauschuttdeponie „Hühnerwörth", geöffnet 15-17 Uhr.
Dillingen: Fisel-Recycling, Nachtweide 14, geöffnet 7.30-12, 13-16.30 Uhr.
Lauingen: Recyclinghof (gleichzeitig Sperrmüllannahme) im Frauental, geöffnet 14-17 Uhr.

Blick auf die Leinwand

FILMCENTER DILLINGEN
„Das Vermächtnis des geheimen Buches", Bundesstart, Länge: 124 Minuten (Donnerstag bis Mittwoch).
„Sicko", Länge: 113 Minuten (Donnerstag, 20 Uhr).
„PS: Ich liebe dich", Bundesstart, Länge: 126 Minuten (Donnerstag bis Mittwoch).
„I am Legend", Bundesstart, Länge: 100 Minuten (Donnerstag bis Mittwoch, nur abends; zusätzlich am Montag, nachmittags).
„Keinohrhasen", Länge. 115 Minuten (Freitag bis Mittwoch).
„Warum Männer nicht zuhören ...", Länge: 103 Minuten (Freitag bis Sonntag und Dienstag, nachmittags; zusätzlich Freitag und Samstag, abends).
„Verwünscht", Länge: 108 Minuten (Freitag, Samstag und Sonntag, nachmittags).
„Alvin und die Chipmunks", Länge: 91 Minuten (Donnerstag bis Sonntag und Mittwoch, nur nachmittags).

Eislaufzeiten

BURGAU
Kunsteisstadion der Stadt Burgau, 14.30-16.15 Uhr, öffentlicher Lauf.

Freizeit

Burg Katzenstein, Di-So 10-18 Uhr geöffnet, Führungen um 11, 14, 15 und 16 Uhr. Infotelefon: 07326/919656.

Rat und Hilfe

Störedienst bei Schäden am Kanalnetz, 0175/5934011 (nur im Versorgungsgebiet DSDL).

Stördienst bei Schäden an der Strom- und Wasserversorgung, 0175/5934000 (nur im Versorgungsgebiet DSDL).

Stördienst bei Schäden an öffentlichen Straßen, 09071/726600.

Fasching

STEINHEIM
Steinheimer Senioren, Seniorenfasching, 14 Uhr, im Schützenheim.

LAUINGEN
Katholischer Frauenbund Lauingen, Faschingsball, 19.30 Uhr, im Pfarrheim St. Martin.

Beilagenhinweis

(außer Verantwortung der Redaktion)

Dem größten Teil der heutigen Ausgabe unserer Zeitung liegt ein Prospekt der Firma Inhofer, Senden, bei.

Freizeitsport

DILLINGEN
Selbsthilfegruppe Diabetes, 14.30 Uhr, Laufen, Treffpunkt: am BRK.
SSV Dillingen, 17-18.30 Uhr, Fußball-Bambini-Training der Jahrgänge 2001-2002, Grundschulhalle II.

GUNDELFINGEN
FC Gundelfingen, 17-18 Uhr, Kinder-Step-Aerobic; 18.30-20 Uhr, Step-Aerobic; 20-21.30 Uhr, Damengymnastik; jeweils in der Brenzhalle.
Kneipp-Verein Gundelfingen, 19 Uhr, Gymnastik wir um die 30/40, in der Raiffeisenbank.

HÖCHSTÄDT
Kneipp-Verein Höchstädt, 17 Uhr, Nordic Walking, Treffpunkt: an der Kneippanlage.

LAUINGEN
TV Lauingen, Abteilung Sport und Medizin, 8.30-9.30 Uhr, Sport bei Osteoporose; 10-11 Uhr, Sport nach Krebs; 14-15 Uhr, Sport bei Herzerkrankungen; jeweils in der TV-Halle.
Kneippverein Lauingen, 9 Uhr, Nordic Walking mit F. Stricker, Treffpunkt: Kneipp-Anlage.

UNTERGLAUHEIM
BRK-Seniorengymnastik Unterglauheim, 13.30 Uhr, im Pfarrheim.

Jugendtreff

HÖCHSTÄDT
Jugendcafé Höchstädt, Bahnhofstraße 19, 14-19 Uhr, geöffnet.

Märkte

DILLINGEN
Wochenmarkt Dillingen, Königstraße, geöffnet 7-13 Uhr.

UNTERLIEZHEIM
Klostermarkt Unterliezheim, in der alten Remise, geöffnet 16.30-19 Uhr.

Kinderschutzbund

Deutscher Kinderschutzbund, Kreisverband Dillingen, 15-17 Uhr, Geschäftsstelle jeden Donnerstag geöffnet (außer in den Schulferien), am ehemaligen Hofbräu-Parkplatz über der Stadtkapelle, Telefon 09071/727616. Vorsitzende: Gunde Hartmann, Finningen, Am Schulberg 5, Telefon: 09074/958711.

Kleiderkammer

DILLINGEN
Kleiderkammer des BRK-Kreisverbands Dillingen, Schillerstraße 3, 14-15.30 Uhr, geöffnet.

Donau-Zeitung

Herausgeber: Ellinor Holland, Günter Holland † Augsburg.
Chefredakteur: Rainer Bonhorst.
Stellvertretende Chefredakteure: Walter Roller, Klaus-Dieter Düster, Jürgen Marks.
Leitender Redakteur: Jörg Sigmund.
Politik und Wirtschaft: Uwe Wilke (Politik), Joachim Bomhard (Nachrichten), Winfried Züfle (Wissenschaft), Klaus Köhler (Wirtschaft), Stefan Stahl (Wirtschaftspolitik).
Bayern und Welt: Michael Schreiner (Bayern), Peter Scholten (Dritte Seite), Kurt Klöckner (Aus aller Welt), Andrea Kümpfbeck (Reportage), Rupert Huber (Fernsehen), Sibylle Hübner-Schroll (Gesundheit).
Kultur, Journal und Leserservice: Günter Ott.
Sport: Franz Neuhäuser; Peter Deininger.
Bildredaktion: Fred Schöllhorn.
Chef vom Dienst: Karl Rauch.
Online-Redaktion: Günther Vollath.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen.
Lokalredaktion und Medien-Service-Center: Große Allee 47, 89407 Dillingen. – Lokalredaktion: Peter von Neubeck (Leitung), Berthold Veh (Stellvertreter). Verantwortlich für den lokalen Anzeigenteil: Harald Steiger (Regionalleiter), Anton Rehm.
Geschäftsführung: Andreas Scherer, Jörg Mohr.
Verlagsleiter: Herbert Dachs, Augsburg (verantwortlich für den Anzeigenteil).
Druck und Verlag: Presse-Druck- u. Verlags-GmbH, Medienzentrum Augsburg, 86167 Augsburg, Curt-Frenzel-Straße 2, Postanschrift: Postfach, 86133 Augsburg.
Zurzeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 44 gültig. Monatsbezugspreis € 25,60 einschl. € 1,67 MwSt. und Zustellentgelt, bei Postbezug außerhalb Verbreitungsgebiet € 28,10 einschl. € 1,84 MwSt. und Postvertriebsgebühr.
Für Nichtlieferungen, verspätete Lieferungen oder Sachschäden im Zuge der Auslieferung besteht Haftung nur für Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit.

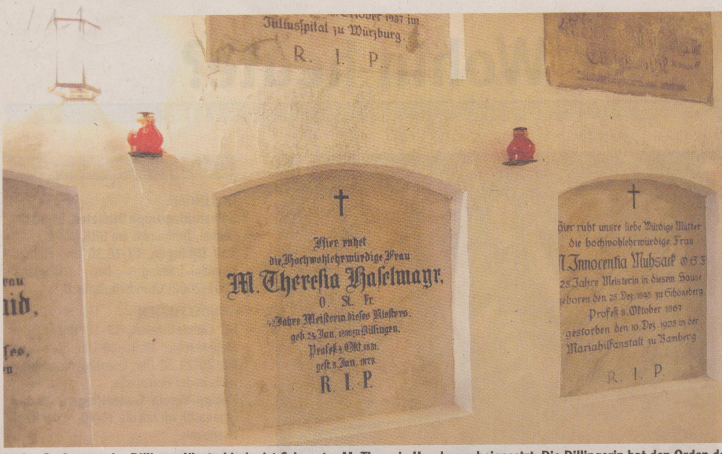
Redaktion (09071) 7949-10 · Fax (09071) 7949-70
Anzeigen 01803/7949-50* · Fax (09071) 7949-60
Abo-Service 01803/7949-30*
*9 Cent/Min. aus dem Festnetz der Dt. Telekom. Preise aus dem Mobilfunknetz können abweichen.

Ausgezeichnet durch:



Mitglied im Club der weltweit 50 besten Zeitungsdruckereien

Altpapierquote über 75%, überwiegend bestehend aus Zeitungen, Zeitungsbeilagen und Zeitschriften.



In der Gruft unter der Dillinger Klosterkirche ist Schwester M. Theresia Haselmayr beigesetzt. Die Dillingerin hat den Orden der Franziskanerinnen nach der Säkularisation zu neuer Blüte geführt. Foto: Berthold Veh


Zu Lebzeiten existiert kein Bild von Meisterin Theresia Haselmayr. Dieses Foto, das auch auf der Web-Seite der Theresia-Haselmayr-Schule zu finden ist, wurde später rekonstruiert.

„Mehr getan, als ein Mann hätte leisten können"

Große Frauengestalt Generaloberin M. Theresia Haselmayr vor 200 Jahren in Dillingen geboren. Orden der Franziskanerinnen zu neuer Blüte geführt

VON BERTHOLD VEH

Dillingen Meist steht sie ein wenig im Schatten von Johann Evangelist Wagner: Schwester Theresia Haselmayr (1808 bis 1878). Und das zu Unrecht. Denn die „Frau Meisterin" (Generaloberin) der Dillinger Franziskanerinnen hat den Orden, der nach der Säkularisation (1803) vor der Auflösung stand, zu neuer Blüte geführt und selbst viele Niederlassungen ins Leben gerufen. Zusammen mit dem charismatischen Seelsorger Regens Wagner gründete die Generaloberin, die am heutigen Tag vor 200 Jahren in Dillingen geboren wurde, 1847 die Taubstummenanstalt. Im Namen des Regens-Wagner-Werks lebt allerdings alleine der Name des Dattenhauseners Johann Evangelist Wagner (1807 bis 1886) weiter.

> **„Johann Evangelist Wagner hat selbst immer wieder darauf hingewiesen, wie wichtig Schwester Theresia Haselmayr und die Franziskanerinnen für die Gründung des Behindertenwerks waren."**
>
> Schwester Gertraud Feihl

„Ohne Theresia Haselmayr und die Franziskanerinnen hätte Wagner sein Werk überhaupt nicht schaffen können", sagen die Oberin des Mutterhauses, Schwester Bernhild Schuster, und die frühere Generaloberin Schwester Irma Staudinger. Die Vize-Postulatorin im Seligsprechungsverfahren Regens Wagners, Schwester Gertraud Feihl, bestätigt dies: „Johann Evangelist Wagner hat selbst immer wieder darauf hingewiesen, wie wichtig Theresia Haselmayr und die Franziskanerinnen für die Gründung des Behindertenwerks waren."

In der Gruft beigesetzt

In der Gruft des Mutterhauses in der Klosterstraße sind die Gebeine der großen Franziskanerin beigesetzt. Auch für den Orden ist die Meisterin eine ganz wichtige Frau. „Wir sind stolz auf sie, und sie darf heute einmal einen Tag im Mittelpunkt stehen", sagt Schwester Irma. Der Orden weiß, was er Schwester Theresia zu verdanken hat. Denn nach der Säkularisation war die Kongregation der Franziskanerinnen in Dillingen fast am Ende. Nach der Aufhebung des Klosters hatten gerade einmal fünf Frauen ein Vierteljahrhundert lang das Gebetsleben aufrecht zu erhalten. 1827 erteilte schließlich König Ludwig I. von Bayern den Franziskanerinnen die Erlaubnis, wieder Novizinnen aufzunehmen. Eine der beiden ersten Postulantinnen war Theresia Haselmayr, die damals noch den Namen Clara trug, die andere Kandidatin hieß Anna Wille.

Clara Haselmayr wurde am 24. Januar 1808 in der Dillinger Parkstraße als Tochter eines Pflasterers geboren. Sie wird, wie Dr. M. Lioba Schreyer 1978 in einer Gedenkrede zum 100. Todestag berichtete, als „sittsam" und „fleißig" beschrieben. Nach dem Eintritt in den Orden und der Lehramtsprüfung unterrichtete Schwester Theresia in Dillingen verschiedene Klassen der Werktags- und Feiertagsschule (die damalige Berufsschule). Und als die Oberin der kleinen Franziskanerinnen-Gemeinschaft am 13. November 1835 starb, wurde Theresia Haselmayr am 28. Januar 1836 im Alter von nur 28 Jahren zur neuen Meisterin gewählt. Vier von sieben wahlberechtigten Ordensfrauen votierten für die junge Dillingerin.



In Dillingen erinnert eine Straße in der Nähe des Stadtsaals an die Generaloberin Theresia Haselmayr. Foto: Peter von Neubeck

Mit dem Orden ging es bergauf

Unter der Leitung der neuen Generaloberin ging es mit dem Orden steil bergauf. Die Kongregation der Franziskanerinnen breitete sich mit zahlreichen Filialen in ganz Süddeutschland aus. Mit Regens Wagner, dem geistlichen Begleiter der Franziskanerinnen, gründete die Meisterin mehrere Einrichtungen für Menschen mit Behinderung. „Für die Wiedererrichtung des Ordens der Franziskanerinnen nach der Säkularisation war Theresia Haselmayr die tragende Gestalt", erläutert der Kirchenhistoriker des Bistums Augsburg, Dr. Walter Ansbacher. Für den Verein für Augsburger Bistumsgeschichte schreibt der Glötter derzeit einen Beitrag zu diesem Thema.

42 Jahre lang war Schwester M. Theresia Haselmayr Generaloberin der Franziskanerinnen. Durch ihr Wirken gilt sie heute als eine der großen Frauenpersönlichkeiten des 19. Jahrhunderts. Am 8. Januar 1878 starb die Meisterin, der Orden zählte inzwischen mehrere hundert Schwestern, die in verschiedensten sozialen Bereichen arbeiteten. Ein Nachruf zeugt von der außergewöhnlichen Persönlichkeit: „Was M. Theresia als Meisterin geleistet, weiß die ganze Stadt. Davon gaben stets geistliche und weltliche Obrigkeiten Zeugnis, indem sie bei manchen Gelegenheiten äußerten, dass diese Frau in kurzer Zeit mehr getan habe, als ein Mann hätte leisten können."

Dillingen hat eine Straße – zwischen dem Stadthotel Convikt und der Kinderkrippe St. Josef – nach der großen Franziskanerin benannt. Am Georg-Schmid-Ring erinnert die Theresia-Haselmayr-Schule, das sonderpädagogische Förderzentrum, an die Generaloberin.


Ein Schmuckstück sieht anders aus: Das Geburtshaus der Franziskanerin Theresia Haselmayr in der Dillinger Parkstraße. Foto: Peter von Neubeck

Vita Schwester M. Theresia Haselmayr

- **24. Januar 1808:** Clara Haselmayr wird als Tochter des Pflasterers Franz Xaver Anton Haselmayr in der Parkstraße 6 in Dillingen geboren.
- **11. Mai 1827:** Aufnahme ins Kloster der Franziskanerinnen in Dillingen.
- **22. Juni 1829:** Lehramtsprüfung als „Elementarlehrerin der Werktagsschule" und feierliche Einkleidung; Unterricht an der klösterlichen Dillinger Mädchenschule. Clara Haselmayr bekommt den Namen Maria Theresia – zu Ehren des Königs Ludwig I., dessen Gemahlin Therese hieß.
- **4. Oktober 1831:** Profess in Dillingen.
- **29. Januar 1836:** Erstmalige Wahl zur „Meisterin" (Generaloberin). Insgesamt wurde Schwester M. Theresia Haselmayr dreizehn Mal als Oberin gewählt.
- **27. Dezember 1846:** Genehmigungsschreiben der Regierung von Schwaben zur Unterrichtung und Erziehung von „taubstummen" Mädchen im Kloster.
- **3. Mai 1847:** Gründung der „Taubstummenschule" zusammen mit Regens Johann Evangelist Wagner.
- **8. Januar 1878:** Theresia Haselmayr stirbt nach einem Herzschlag. In ihrer 42-jährigen Amtszeit als „Meisterin" hat die Oberin 18 Niederlassungen ins Leben gerufen, unter anderem in Höchstädt, Maria Medingen, Lauingen und Altenberg. Die Einrichtungen des Regens-Wagner-Werks sind dabei nicht mitgerechnet. (bv)

» Kommentar Seite 31